

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 12/06

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Christina Aguilera - vocals, producer  
Steve Winwood

- piano, hammond organ  
Raymond Angry - organ, piano,  
clavinet, moog synthesizer  
DJ Premier - percussion, drums,  
producer, engineer, mixing, vocals  
Ray Hermann - clarinet, saxophone  
Damon Fox - hammond organ  
Eric Schermerhorn - guitar  
Randy Jones - tuba  
Rob Lewis - bass, guitar, arrangements  
Linda Perry - bass, guitar, piano,  
hammond organ, mellotron, producer,  
engineer, mixing, arrangement  
Tony Reyes - bass, percussion, strings,  
keyboards, producer  
Francis Senger - double bass  
Jason Torreano - double bass  
Ray Yslas - percussion  
Brian MacLeod - drums  
Nathan Wetherington - drums  
Various Artists - choir, strings & reeds

Brian Gardner - mastering  
Rich Harrison - producer

Aufnahmen 2006

### Christina Aguilera - Back To Basics (3 LP, USA)

Haben Sie einen fein säuberlich sortierten Plattenschrank, bei dem selbst etwas dickere Doppelalben die Gesamtästhetik nicht stören? Dann könnte dieses gigantische Vinylwerk „Back To Basic“ nichts für Sie sein, es sei denn, es bekäme einen Ehrenplatz, den es nicht nur braucht, sondern auch wahrlich verdient! In Überbreite (35,5 x 31 cm und 1,5 cm dick!!!) kommt dieses Album (das diesen Begriff im historischen Sinne wirklich verdient) wie ein großes Buch mit Leineneinband. Deckel und Rücken haben jeweils einen dicken Karton, die LPs stecken in fest eingebundenen Innenhüllen und zusätzlich liegt noch ein Beiblatt mit Texten bei. Von diesem opulenten, über einem Kilo schweren Kunstwerk beeindruckt, nimmt einen das Album schon vor dem ersten Auflegen einer LP gefangen. Christina Aguilera, neben Superstars wie Madonna, Britney Spears und Shakira längst etabliert und für viele R&B-Fans eine der größten Stimmen der modernen Popwelt, hat hier mit Hilfe von Linda Perry und einigen weltberühmten Musikern wie Steve Winwood oder DJ Premier ein höchst ungewöhnliches Werk eingespielt. Je nach persönlichen Vorlieben könnte man jeweils eine andere der insgesamt sechs LP-Seiten auflegen. Wer es aber spannend mag, der sollte sich den funky Dancepart der ersten beiden Platten zuerst gönnen. Auch wenn hier scharfe Dancepop-Nummern im 70er-Motown-Feeling mit R&B-Songs abwechseln, so sticht doch immer die reife und dabei faszinierende Stimme Aguileras heraus. Als eine der Höhepunkte kann das absolut verführerische „Still Dirty“ angespielt werden, mit Stakkato-Bläsern und schleppendem Rhythmus wird damit jede Tanzfläche schnell gefüllt sein. Sehr schön ist neben den Balladen auf Seite C der Song „Without You“, ein wunderschönes Liebeslied mit Piano und Gitarre brillant in Szene gesetzt. Wer nun aber gedacht hat, es bliebe bis zum Schluss bei Dancepop und R&B, der soll schnell mal LP 3 auflegen. Der Song „Enter The Circus“ vermittelt uns zunächst Zirkusatmosphäre, bis dann Streicher und schließlich Aguileras klasse Stimme einsetzen. Spätestens nun wird überdeutlich, dass diese Frau die Traditionen der großen Damen des Soul und sogar Jazzmusik fortsetzt. Bei „Candyman“ wechselt sie zu einem schwungvollen, opulent inszenierten Boogie, anschließend folgt eine verruchte jazzige Barnummer „Nasty Naughty Boy“, so sexy wie einst Marilyn Monroe! Es folgen noch weitere Überraschungen in Richtung Blues und Pianoballade, Soul und Jazz, Miss Aguilera scheint jedem Metier gewachsen zu sein. Sie lässt zum Schluss einen staunenden Hörer zurück, so ein gewaltiges Stück Musik hatten wir schon lange nicht mehr auf dem Plattenteller! Noch ein Hinweis: das Knistern auf einigen Stücken ist bewusst als historisches Stilmittel eingesetzt und kein Mangel an dem recht guten Vinyl. Limitierte Auflage!!!

82.639

K 1-2/P 2

42,50 €\*

### Bewertungsschema:

|        |                      |           |  |
|--------|----------------------|-----------|--|
| Klang: | 1 = exzellent        | Pressung: | 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler           |
|        | 2 = gut              |           | 2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich    |
|        | 3 = durchschnittlich |           | 3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche |
|        | 4 = mäßig            |           | 4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  |
|        | 5 = mangelhaft       |           | 5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen   |

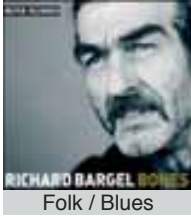
Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

\* Bei Bestellung bis 18.12.2006 (Verfügbarkeit vorausgesetzt) 3% Extra-Rabatt.

Auslieferung der lieferbaren Artikel erfolgt spätestens bis 28.12.2006.

# Neuheiten

## Richard Barga - Bones (180 g)



Auf „Bones“ können sich alle Liebhaber des ursprünglichen Blues freuen, auch wenn die zehn Songs nicht von einem Hooker, Hopkins oder Williamson stammen. Nein, sie wurden von einem zweifachen Preisträger der Deutschen Schallplattenkritik eingespielt, einem Mann, der zuletzt international große Anerkennung fand: Richard Barga!

Alleine schon seine dunkle Stimme sorgt manches Mal für Gänsehaut. Aber auch seine wunderbaren, oft mit bissig-schwarzem Humor ausgestatteten Songs von ewigen Verlierern, ausrangierten Spionen, dem Hund des Sheriffs und manch anderer Kuriosität zeigen, dass Barga ein großartiger Musiker ist. Mit seiner akustischen Gitarre zaubert er Atmosphären von unglaublicher Intensität und Dichte, eine ausgezeichnete Aufnahme sorgt dabei für die authentische Transferierung ins heimische Wohnzimmer. Poetisch, schnoddrig und mit rauher Herzlichkeit lässt uns Barga vergessen, dass wir uns beim Hören dieser LP nicht etwa im Mississippi Delta befinden und er auch kein schwarzer Blueser ist. Muss er auch nicht! Beilage mit Texten. Topempfehlung!

No 151 K 1/P 1-2 17,50 €\*

## Chris Bell - I Am The Cosmos (180 g)



Inspiziert von den Beatles, aber auch den Byrds oder gar Meister Bob Dylan sog Chris Bell die Musik der 60er Jahre auf, zusammen mit Alex Chilton kam er bei Big Star zu einem gewissen Ruhm, der allerdings bereits am 27. Dezember 1978 durch einen Autounfall ein tragisches Ende fand. Dabei hätte er zu den besten Sängern und Musikern der amerikanischen Rockmusik zählen können und müssen, dieses grandiose Album macht dies überdeutlich! Mal dezenter und mal rockiger demonstriert Chris Bell bei diesen 12 Stücken, dass er sich selbst vor Leuten wie John Lennon nicht zu verstecken brauchte. In der rassigen Nummer „Get Away“ klingt sein Gesang wie eine Mischung aus Billy Squier und Robert Plant (Led Zeppelin), in der anschließenden Ballade „You And Your Sister“ (mit Streichern) ist ein Gaststar zu hören: natürlich kein geringerer als Alex Chilton! Und bei „Fight At The Table“ bedient gar Jim Dickinson das Piano. Nun erstmals auf Vinyl! (eine CD erschien 1992) ist „I Am The Cosmos“ eine Werkschau des Könnens von Chris Bell, leider auch sein einziger erhältlicher Tonträger.

4M143 K2/P 2-3 20,00 €\*

## Big Star - 3rd (180 g)

Erstveröffentlichung 1978  
Dieses dritte Album von Big Star, auch unter „Sister Love“ bekannt, wurde nun von den Master-Bändern neu bearbeitet und in der Original-Aufmachung wiederveröffentlicht. Dazu gehören auch umfangreiche Linernotes und natürlich das Coverartwork und die Tracking List wie einst



Rock

im Jahre 1978. Das dürfte nicht nur Fans und Sammler freuen, sondern natürlich auch Musikliebhabern, die den Powerpop dieser US-Band schätzen und generell erstklassige Rockmusik der 70er Jahre mögen. Diese LP ist ein Musterbeispiel für die vielseitigen Songwriterqualitäten von Alex Chilton und Chris Bell, ihre Experimentierfreude mündete in verblüffende Arrangements und Melodien. Wer genau zuhört und auch die aktuelle Musikszene verfolgt, der wird feststellen, dass viele derzeitige Stars des Indierock und -Pop Big Star gut kennen!

4M142 K2/P 2 20,00 €\*

## Terry Callier - Fire On Ice (UK)



Soul

Erstveröffentlichung 1978.  
Auch heute noch ist es ein kleines Rätsel, warum die bei Elektra erschienenen Platten von Terry Callier nicht so erfolgreich waren wie etwa die von Cadet. An der Besetzung kann es nicht liegen, denn mit Eddie Harris, Fred Jackson, Phil Upchurch und Larry Wade sowie der famosen Background-Sängerin Minnie Riperton standen erstrangige Musiker auf der Liste. Musikalisch zählt diese LP zu den smarten Soulscheiben, die mit feinen Melodien das Ohr des Hörers umgarnen. Mit den Streichern und dem Chor entstanden nicht nur ruhige Nummern, manchmal dominieren auch fetzige Bläser oder tendieren die Arrangements zum Fusionjazz. Die funky-poppige Nummer wie „Street Fever“ könnte jedoch so auch von einem Elton John stammen, die anschließende Ballade „Butterfly“ aber zeigt Terry Callier wieder von seiner gefühlvollen Seite.

62.604 K 2/P 2 13,50 €\*

## Gene Chandler - There Was A Time (USA)



Soul

Erstveröffentlichung 1968.  
Er gehörte wie Curtis Mayfield oder Jerry Butler zu den bedeutendsten Soulmusikern der 60er Jahre. Mit Midtempo-R&B und Soulballaden verückte er seine Fans. Von seiner ersten Platte „Duke Of Earl“ verkaufte er 1962 in wenigen Wochen über 1 Million Exemplare. Seitdem trug Chandler auch den Beinamen Duke Of Earl. Mit seinem nasalen Falsett-Stil wurde er einer der beliebtesten Balladen-Sänger des farbigen Amerikas. Seine 1968er LP „There Was A Time“ überzeugt vor allem durch die teils völlig unterschiedlichen Songs, die an Bands wie „The Impressions“ erinnern wie auch an funkige Stücke eines Mayfield. In der gospeligen Nummer „Lonely Avenue“ (mit Orchester und Background-Chorus) könnte man spontan an die Musik von Nina Simone denken. Die Platte macht richtig Spaß und lässt den R&B der 60er Jahre wieder aufleben!

754.131 K 2-3/P 2 14,50 €\*

## Jimmy Cliff (2 LP, 180 g)

### - The Harder They Come: Early Years



Pop

Ergänzend zur 2003 erschienenen Wiederveröffentlichung von Jimmy Cliffs Debütalbum bringt nun das hochgeschätzte Plattenlabel Earmark eine Doppel-LP von Cliffs frühen Aufnahmen aus der Zeit von 1962 bis 1972 heraus. Dieser Sänger aus St. Catherine, Jamaika, ist eigentlich erst gegen Ende der 60er Jahre außerhalb des Reggae-circles bekannt geworden. Für sein Album „Cliff Hanger“ bekam er 1985 sogar einen Grammy für das beste Reggae-Album, die Wurzeln für diesen Erfolg reichten aber tatsächlich in seine Frühzeit in Kingston zurück. Hier entstanden (meist unter der Regie von Leslie Kong) nicht nur seine großartigen Nummern wie „Wonderful World, Wonderful People“, „Vietnam“, „The Harder They Come“ oder „You Can Get It If You Really Want“, sondern eine Vielzahl ähnlich guter Songs, sie sind natürlich allesamt auf diesen beiden LPs enthalten. Sein grandioser Gesangstil, der ihn zwischen dem Charme von Sam Cooke und die Ausdrucksfähigkeit eines Ray Charles rückt, verhalf ihm zwar erst spät zu seinem großen Ruhm, wir Plattenfans freuen uns heute jedenfalls über dieses neue Release! Ausführliche Linernotes auf den Innenhüllen.

EM 315

K 2-3/P 1

23,50 €\*

## Dub Trio Feat. Mike Patton - New Heavy



Dance

Stellen Sie sich bei einem Konzert des Dub Trio folgende Begebenheit vor: Bei einigen Songs wippen eine große Zahl von Dubfans im coolen Dancehallsound mit, verlässt allerdings den Saal, sobald die Band brachialen Metallgitarrensound spielt. Im gleichen Augenblick kommen die Metallfreaks herein und sind begeistert, was die Jungs

da auf der Bühne abliefern. Und irgendwie kommt es dann, dass sich beide Fraktionen gemeinsam die Show anschauen und fasziniert sind von dem, was ihnen das Dub Trio bietet. So ungefähr geht es dem Hörer dieser zweiten LP des New Yorker Dub Trio.

Der Gaststar Mike Patton (Ex-Faith No More) sorgt für das einzige Vokalstück dieser Platte und zugleich deren Höhepunkt. Stehen sich bei einigen Nummern der Heavy Metal/Hardcore und der Dub-Reggae noch konträr gegenüber, so verschwimmen die Elemente bei anderen Nummern auf geniale Weise. So ein prachtvolles Grenzgängerwerk hatten wir selten auf den Plattenteller, unbedingt empfehlenswert!

RUS 8298

K2/P 3

12,50 €\*

## Fair Weather - Let Your Mind Roll On (180 g)

Erstveröffentlichung 1972.

Viele kennen ihn, ohne mit dem Namen gleich etwas anfangen zu können: Andy Fairweather-Low. Es gibt wohl kaum jemand, der nicht die LP „Unplugged“ von Eric Clapton zuhause stehen hat, ein Blick auf die Besetzung dieses Millionensellers zeigt eben jenen Namen



Rock

des Gitarristen Fairweather-Low, der Clapton bei diesem berühmten Konzert begleitete. Kenner der 60er und 70er Jahre Rockmusik kennen den Waliser allerdings auch von Amen Corner Mitte der 60er, zu dieser Zeit war er ein gefeierter Star, wenn auch teils außerhalb der Musikwelt als Idol der meist weiblichen Jugend. Später gründete er Fair Weather, die 1970 auch einen Hit landeten. Die Zeit war für diese Band nur kurz, sie wurde schon bald aufgelöst. Eine der extrem raren Platten war die nun wieder aufgelegte LP „Let Your Mind Roll On“, die auf dem Gebrauchsmarkt nur sehr selten zu bekommen ist. Musikalisch lässt diese LP den Progressivrock der 70er Jahre lebendig werden, Fair Weather ging dabei keineswegs aggressiv, sondern eher rootsbezogen zuwerke.

DYNA 034

K 2-3/P 1-2

16,00 €\*

## Charlotte Gainsbourg - 5:55 (2 LP, France)



Pop

Kann man eigentlich von einem Comeback sprechen, wenn eine Sängerin wie Charlotte Gainsbourg nach rund 20 Jahren wieder eine Platte veröffentlicht? Immerhin ist „5:55“ ihr erstes eigenes Album seit jener Zeit, doch die Tochter des großen Serge Gainsbourg lieb zwischendurch so mancher Aufnahme ihre angenehme Stimme und agierte als Schauspielerin. „5:55“ ist ein melancholisches und äußerst stimmungsvolles Meisterwerk, an dem vier andere Größen der Musikszene großen Anteil hatten: Jarvis Cocker (Pulp), Nicolas Godin und Jean Benoit Dunckel (Air) und Produzent Nigel Godrich (Radiohead, Paul McCartney). Der weiche Gesang von Charlotte Gainsbourg wirkt sensibel und doch sehr präsent. Begleitet von Piano, Akustikgitarre und Streichern haucht sie ihren Liedern ein eigenes Leben ein, so als stünde da noch eine Welt zwischen den Texten und der Melodie, die sie dem Hörer dieser LP präsentieren möchte. Die meisten Lieder singt sie übrigens nicht in französisch, sondern englisch! Ein exzellentes Songwriter-Album, anspruchsvoll und etwas düster zuweilen, aber wunderschön anzuhören! Klappcover mit Texten.

720.527

K2/P 2

24,00 €\*

## Buddy Holly

### - The Crickets 20 Golden Greats (USA)



Rock

Erstveröffentlichung 1978.

Wer im Jahre 2004, als wir diesen Titel erstmals vorstellten, kein Stück bekam, kann nun zuschlagen. Wir freuen uns, Ihnen diesen tollen US-Import zum Spitzenpreis nochmals anbieten zu können, da er eine derart geniale Songauswahl bietet: „That'll Be The Day“, „Peggy Sue“, „Words Of Love“, „Everyday“, „Oh, Boy!“, „Listen To Me“, „It's So Easy“, „Rave On“ und „Bo Diddley“! Die Aufnahmen sind sowohl monaural als auch stereo, die klangliche Palette reicht dabei von sehr gut bis durchschnittlich, was angesichts des Alters der Origin-

nale sehr gut gelungen ist. Das musikalische Spektrum ist bei Buddy Holly, dem ersten großen Rock'n'Roller, ohnehin breit, sie reicht von typischen Rock'n'Roll- und Rockabilly-Nummern bis zu schmalzigen Popsongs mit Streichern. Hartkarton-Cover!

MCA 1484

K 1-3/P 2-3

12,50 €\*  


hat epische Qualitäten, wirkt extrem atmosphärisch (live natürlich besonders), erdig einerseits und dann wieder spacy abgehoben, das Gitarrenspiel ist traumhaft gut, Jim James Gesang verstärkt in seiner Ausdehnung von Worten noch den wehmütigen Charakter einiger Songs. Immer wieder überraschen Sie die Hörer mit erstklassigen

Rock

instrumentellen Wendungen, kein Song gleicht dem anderen und doch haben sie einen erstaunlichen Wiedererkennungswert! Der Großteil der Stücke wird im Slowtempo gespielt, dabei wurde aber immer das Laut-Leise-Prinzip angewendet, daher ist diese Box extrem unterhaltsam und spannend.

BRC 940

K2/P 2

37,00 €\*  


### The Legends - Facts And Figures

Liebhaber elektronischer Musik sollten sich das neue Album des Schweden Johan Angergard unbedingt einmal anhören, zumindest, wenn sie auf LPs von Bands wie Pet Shop Boys, New Order oder Depeche Mode im Plattenschrank stolz sind. Denn in diese Richtung tendiert „Facts And Figures“ recht auffällig, wofür man The Legends

Pop / Dance

sicher nicht böse ist. Die Musik ist auf die Dancefloors gleichermaßen ausgerichtet wie den Hörer zuhause, der seine Laune aufbessern (oder bewahren) möchte. Zwischen Discowelt mit Glitzerkugel und verträumten Nummern wie „Closer“ lässt uns Angergard in die glamourös-elegante Synthiewelt der 80er Jahre zurückkehren, kühler und doch charmanter Elektropop, der sich schnell im Ohr festsetzt. Vinyl mit zwei Bonustracks, inklusive Klarsicht-Aussenhülle.

900.936

K2/P 2

16,50 €\*  


Was kommt dabei heraus, wenn ein Altmeister und ein zwar junger, aber längst mit allen Wassern gewaschener Star im Studio zusammen kommen? Nennen wir es der Einfachheit halber „Songbird“ und genießen elf Blues-, Songwriter- und Countrynummern. Nun, die hier umschriebenen Musiker sind keine geringeren als Willie Nelson, Ryan

Pop / Country

Adams und seine Cardinals, eine äußerst fruchtbare Mischung zweier Generationen! Ist die erste Nummer ein toller Blues der Extraklasse, so erinnert uns der nachfolgende Titelsong „Songbird“ stilistisch an ein anderes Genie: Van Morrison! Toll ist auch „Blue Hotel“ mit seinem Background-Chorus, hinreissend die anschließende Ballade „Back To Earth“. Nelsons Stimme wirkt hier sehr hingebungsvoll, sie strahlt die ganze Erfahrung eines bereits 73-jährigen Mannes aus, sie ist weder brüchig noch dünn, sondern eher vital und würdig. Ganz große Klasse!

170.9452

K 1-2/P 3

16,00 €\*  


### The Long Blondes

#### - Someone To Drive You Home

The Long Blondes hätten in den 60er Jahren eine gute Figur gemacht, haben sie aber nicht. Denn die Long Blondes stammen aus dem heutigen Sheffield, sie sind der neueste Schrei, der von der Insel bis zu uns vordringt. Wie eine mitreissend-verführerische Mischung aus Debbie Harrys Blondie und den legendären

Rock / Pop

Siouxie & The Banshees schießen die aus drei Mädels und zwei Jungs bestehende Band ein Feuerwerk aus rassigen Rockpop-Nummern ab. Das Ganze kommt äußerst schmissig, steckt in seiner Lebendigkeit an, die Refrains wirken eingängig, setzen sich leicht im Ohr fest. Frontfrau Kate Jackson erweist sich dabei als Sängerin mit erstaunlich wandlungsfähiger Stimme. „Someone To Drive You Home“ hat Power und Drive, wirkt aber keineswegs wie ein Aufwasch der 80er Wave-Bewegung, sondern ist im hier und jetzt zuhause. Klappcover, Innenhülle mit Texten.

RTRAD 364

K2/P 2

16,50 €\*  


Vinylfreunde werden derzeit mit ungewöhnlichen Covern verwöhnt, „Ys“ ist ebenfalls ein solch außergewöhnliches Werk: Das optisch wie ein Ledereinband gestaltete Klappcover zeigt vorne Joanna in einem ebenso schön wie mystisch gemalten Bild als romantisches Edelfräulein, in ihrer linken Hand hält sie eine Sichel und blickt dabei sehr

Pop

selbstbewusst drein. Innen befindet sich ein herrliches gestaltetes, eingebundenes Booklet mit den Texten und tollen Schwarzweiß-Zeichnungen. Produziert wurde das zweite Werk Joanna Newsoms von ihr selbst und von Van Dyke Parks, der auch das beteiligte Orchester leitete, sowie Steve Albini, der ebenfalls an der Harfe spielte. Bei der Abmischung stand Jim O'Rourke an den Reglern und für das Mastering war Nick Webb in den Abbey Road Studios verantwortlich. Musikalisch erwartet den Hörer hier ein ungewöhnliches, avantgardistisches Album mit sanft-romantischen Folkattitüden,

### My Morning Jacket - Okonokos Live (4 LP, CZ)

Das mittlerweile zum Rockmeisterwerk apostrophierte 2005er Album „Z“ nahm der Band My Morning Jacket längst den Geheimtippstatus, man kennt nun ihre Qualitäten. Darum findet diese Liveeinspielung auch weit mehr Beachtung, Kritiker stehen parat, um deren Schwächen aufzudecken. Doch es gibt aus der Sicht des Rockfans nichts aufzudecken, die fünf Jungs aus Louisville, Kentucky, USA, hängen die Messlatte für andere Rockbands wieder einmal höher. Ihre Musik

extravagant (rein akustisch) instrumentiert und mit Joanas kontrastreicher, keineswegs zarter Stimme. Man taucht ein in eine geheimnisvolle Welt der Fantasie und seltsamen Geschichten, Joanna erweist sich dabei als (singernde) Erzählerin, die den nur fünf, jeweils überlangen Liedern ein faszinierendes Eigenleben einhaucht. „Ys“ ist kein Album für den oberflächlichen Konsum, es ist ein Kunstwerk, das es zu erforschen gilt und dessen wahre Genialität erst nach wiederholtem Hören erkennbar wird!

DC 303 K 1-2/P 1-2 18,50 €\*

### Porcupine Tree - On The Sunday Of Life (2 LP, NL)



Rock / Pop

Erstveröffentlichung Juli 1991. Die Erstauflage des Porcupine Tree-Debüts „On The Sunday Of Life“ von nur 500 Stück war im nun ausverkauft und gehört heute unter Sammlern und Fans zu den gesuchten Raritäten. Die Suche hat nun ein Ende, da jetzt eine Wiederauflage heraus kam, natürlich remastert und mit schickem Klappcover, das Linernotes und Texte enthält. Ursprünglich stammt die Musik allerdings von zwei Kompakt-Kassetten mit den Titeln „Tarquin's Seaweed Farm“ (1989) und „The Nostalgia Factory“ (1991), man entschied sich allerdings, das Beste daraus auf diesem Doppelalbum zusammenzufassen, teils neu eingespielt. Darum klingen die 18 Songs auch recht unterschiedlich, sie repräsentieren den Werdegang dieser Band auf sehr spannende Weise. Manches wirkt recht experimentell und psychedelisch, andere Nummern dagegen haben schon eine sehr deutliche Neigung zu dem opulenten Sound, der Porcupine Tree so bekannt und beliebt gemacht hat: sphärische, elegische Klangskulpturen mit faszinierenden Gitarrenparts.

LP 310 K 2-3/P 2 26,00 €\*

### Re:Jazz - Expansion (2 LP)



Jazz

Wer Re:Jazz im Schrank stehen hat, der wird sich auf dieses neue Album freuen! Erneut haben die Musiker um den Pianisten und Arrangeur Matthias Vogt Club-Classics im (akustischem) Re:Jazz-Sound zu neuem Leben erweckt. Jetzt kitzeln sie die bislang verborgene Jazzseele aus House-Hits wie Joe Smooths „Promised Land“ und Jaydees Technoiden „Plastic Dreams“ oder aus einer Dance-Hymne wie Ce Ce Penistons „Finally“. Sie machen Coldcuts „People Hold On“ zum Big Band-Swing und erheben Herbie Hancock's „Rockit“ in Latin-Regionen. Sängerin Inga Lühning ergänzt das Septett mit wunderbaren Vocals genauso wie die Gaststars Alice Russell und Ernesto, mit dabei ist auch der 76-jährige Flügelhorn-Spezialist Ack van Rooyen sowie einige andere Bläser. Der dabei entstandene Big Band Sound ist aber keineswegs altbacken, sondern klingt erstaunlich vital und vielseitig, so wie man es von dieser deutschen Topjazzband Re:Jazz kennt! Klappcover.

IC 133 K 1-2/P 2 22,50 €\*

### Scissor Sisters - Ta-Dah! (2 LP, 45 rpm, USA)



Rock / Pop

Sie klingen wie eine Mischung aus Bee Gees, Robbie Williams und Pet Shop Boys, sie gehören zu den wenigen echten Shooting Stars der vergangenen Jahren: die Scissor Sisters! Ihr gleichnamiges Debüt aus dem Jahre 2004 eroberte weltweit die Charts und das nun auch als Vinyl vorliegende Album „Ta-Dah“ wird diesen Erfolg wohl noch toppen.

Alleine schon die schwungvolle Hitnummer „I Don't Feel Like Dancin“ (mit Elton John am Piano!) als Einstieg ist diese Doppel-LP wert, mit gleicher Power und mitreisend-eingängigen Melodien geht es bis zum Schluss der Platte weiter. Der gelungene Mix aus Elektropop, handgemachten Rockelementen, glamourhaftem Discosound und funky Bläsersounds verblüfft denn schon, diese raffinierten Arrangements liegen klar über dem Durchschnitt dessen, was man sonst im Radio zu hören bekommt. „Ta-Dah“ verbreitet gute Laune und bringt Farbe in den Herbst 2006 und nicht nur da. Die Musik hat etwas zeitloses, das zu jeder Jahreszeit Spaß macht. Klappcover, Texte auf den Innenhüllen.

170.5760 K 2-3/P 2 20,00 €\*

### Brian Setzer - 13



Rock

Mit „Rockabilly Riot Vol.1“ hat Brian Setzer letztes Jahr ein Glanzlicht im Genre des traditionellen Rock'n'Roll gesetzt und führt diese Erfolgsstory mit dem schlicht „13“ titulierten Werk fort. Er lässt keinen Zweifel daran, dass er sein Herzblut ganz dem Rockabilly verschrieben hat und allen damit verbundenen Zutaten. Setzer geht dabei keine Experimente ein, dreht die Zeit mühelos in Richtung 1950 und sorgt mit seiner Musik einmal mehr für gute Laune. Innovationen braucht dieser Rock'n'Roller nicht, um sich und seine Fans bestens zu unterhalten. Also Schmalz in die Haare geschmiert, Brille aufgesetzt und Tanzschuhe an, schon kann die Party losgehen, natürlich mit „13“! Innenhülle mit Texten.

CAR 79 K 2-3/P 2 14,50 €\*

### Various Artists

#### - Afro-Cuba Music: Tumba Francesca (2 LP)



Folk

Soul Jazz Records startet die Reihe der Afro-Cuba Platten mit dieser herrlichen LP, die mit einer gesprochenen Einleitung des afrokubanischen Dichters Pedro Perez-Sarduy beginnt. Tumba Francesca ist eine Spielart der folkloristischen Musik auf Kuba mit einer Tradition, die ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Entstanden ist sie im Osten der Insel durch haitianische Flüchtlinge. Heute wird die einzigartige Mischung aus afrikanischen Trommeln und französischem Patois-Gesang noch von zwei Gesellschaften, so genannten „Sociedades“, praktiziert: von „La Caridad“ in Santiago de Cuba und der benachbarten Gesellschaft

in Guantanamo. Die Sociudades sind nach dem Vorbild des französischen Hofes organisiert, früher wurden sie von einem König und einer Königin angeführt. Heute tragen diese die Titel „Presidente“ und „Presidenta“. Auch in die Musik fließt beides ein: Tradition und Moderne. Ausführliche Linernotes auf dem Cover.

SJR 136 K 2/P 2 21,00 €\*

### Various Artists - Can't Hide Love (2 LP, 180 g)



Soul

Auch die neue, mittlerweile 9. Brown Sugar Edition „Can't Hide Love“ lässt die anspruchsvolle Rare Groove-Gemeinde wieder in Verückung geraten. Mit gewohnter Souveränität gelingt es Michael Möhring, der diese Compilations zusammenstellt, die Gemeinsamkeiten von Jazz, Funk und Discosoul aus den 70ern aufzuzeigen. Dabei zielen Koryphäen wie Gary Bartz, Carmen McRae, Rusty Bryant, Roy Ayers oder Bobby Lyle mit Klasse 70er Jahre-Grooves (natürlich alles Originalversionen) direkt auf die Dancefloor ab. Die qualitativ hochwertigen und zum Teil ultra raren Tracks liefern zudem einen erstklassigen Tribut an eine kreative Ära. Wie beim Brown Sugar Label üblich, gibt es das schöne Stück auch als Klappcover mit 2 Bonustracks sowie detaillierten Linernotes.

BSR 1008 K 2/P 2 18,50 €\*  
Sonderpreis bis 23.12.2006 15,90 €\*

### Various Artists - Meyer Records Vol. 1 (180 g)



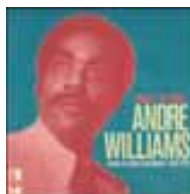
Unterhaltung

Mögen Sie Lieder im klassischen Sinn, Chansons, klingende Lyrik, Posie in Musik getaucht? Dann ist dieser Sampler genau das Richtige, bei diesen 12 Songs bleibt die Zeit stehen, stellt sich mehr als einmal die berühmte Gänsehaut ein. Hier präsentiert Werner Meyer seine Lieblingslieder, interpretiert von wunderbaren Musikern. So hören wir einige bekannte Namen seines feinen Plattenlabels mit schlicht instrumentierten, aber dafür um so intensiver vorgetragenen, in englisch, französisch und schwedisch gesungenen Liedern: Aglaja Camphausen, Marika Cailly, Esther Fellner, Richard Bargel, Maria Pihl, Jan Erik Lundquist, Frieda und Roger Schaffrath. Ob mit Piano oder Bass begleitet, mit Gitarre oder Akkordion, die Musiker- und Musikerinnen fesseln den Hörer dieser Platte mit großer Hingabe und noch größerem Können, hier sind stehende Ovationen die zwingende Konsequenz. Diese wunderbaren Lieder profitieren allerdings auch von der exzellenten Aufnahme, die durch eine natürliche Akustik bestechen. Vol. 1 gehört unsere uneingeschränkte Empfehlung! Inklusive Beilage.

No 150 K 1/P 1-2 17,50 €\*

### Andre Williams - Movin' On With Andre Williams (2 LP, 200 g)

Er ist einer der legendärsten und schillerndsten Figuren, die jemals das Licht der Welt von Chicago, USA, gesehen haben: Andre Williams. Blues, Gospel und Soul bekam er quasi in die Wiege gelegt, mit Humor und Sinn fürs

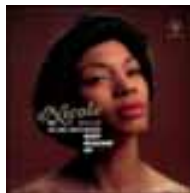


Soul

Skurille lag er schon bald jenseits des Gängigen, das die 50er Jahre in Detroit, seiner musikalischen Heimat, geprägt hat. Mit „Bacon Fat“ setzte er 1956 sein erstes großes Glanzlicht, andere Hits wie „The Greasy Chickens“ oder „Jail Bait“ folgten! Ob mit fetten Bläsern und Orchester oder mit kleinerer Besetzung, er setzt dem R&B immer eine besondere Note auf, die irgendwo zwischen schwülzigem New Orleans-Sound und groovigen Motown liegt. Diese tolle Compilation zeigt seine Zeit von 1956 - 1970, sie vermittelt eindrucksvoll seine Besonderheit im Soulgeschäft, seine Einmaligkeit und Vielseitigkeit. Inkl. Beilage mit Linernotes von Williams selbst.

VAMPI 073 K 2-4/P 2 24,50 €\*

### Nicole Willis - Keep Reachin' Up



Soul

Sängerin Nicole Willis aus Boston, nicht nur wegen ihrer einzigartigen Soul-Stimme, sondern auch als Frau von Jimi Tenor bekannt, hat ein erstklassiges Northern Soul-Album im 60er-Jahre Stil zusammen mit den Soul Investigators aus Helsinki aufgenommen. „Keep Reachin' Up“ überzeugt durch absolut authentischen Sound und frisches Songwriting, man könnte es durchaus mit einem Soul-Reissue einer Platte aus den 60ern verwechseln (schon alleine durch das Cover!). Im klassischen Soul mit Hammond Orgel, Bläser und Streichern ist „Keep Reachin' Up“ vielleicht eines der besten LPs im Motown-Stil, die in den letzten Jahren erschienen sind. Und es zeigt uns, dass eine solche „alte“ Musik in Zeiten von MTV und VIVA eine beachtenswerte Daseinsberechtigung hat!

Timmion 002 K 3/P 2 19,00 €\*

### Zucchero - Fly (Italy)



Pop

Wir freuen uns, ein Popalbum aus Italien präsentieren zu dürfen. Von einem Musiker, der zum Aushängeschild Italiens wurde und auch hierzulande viele Fans hat: Zucchero! Produziert von keinem geringeren als Don Was (Bob Dylan, Willie Nelson etc.) ist „Fly“ ein reifes Werk mit vielen Schattierungen, von Mid-tempo-Popnummern über Latin bis

hin zu Ausflügen in die Hippiezeit! Adelmo Fornaciari alias Zucchero kann zwar auch auf prominente Hilfe zurückgreifen (Brian Auger, Jim Keltner, Pino Palladino), doch erst seine aufregende Stimme sorgt für den typischen Italo-Flair mit dem Charme eines Chansonier, der geschickt zwischen packenden, wenn auch melodischem Rock, eingängigem Pop und den typischen, hinreissenden Balladen jongliert. In „Let It Shine“ hören wir neben einem Gospelchor und seiner Hammond Orgel auch eine feine Akustikgitarre, sehr schön ist die Ballade zum Schluss mit Piano, Orgel und Cello: „E ei grazia plena“, die nochmals seinen unverwechselbaren Gesang herausstellt. Innenhülle mit Texten, Klappcover.

170.9527 K 2-3/P 2 25,00 €\*

## Acoustic Sounds (180 g, 45 rpm)

### Curtis Counce (2 LP)

#### - You Get More Bounce With Curtis Counce



Jazz

Jack Sheldon - trumpet; Harold Land - tenor sax.; Carl Perkins - piano; Curtis Counce - bass; Frank Butler - drums. Aufnahmen Oktober 1956 - September 1957 in Los Angeles, USA.

Wenn man sich daran gewöhnt hat, daß hier das typische „Ping-Pong“-Stereo jener Zeit zu hören ist, wird der Musikliebhaber mit einer

faszinierend schönen klanglichen Darbietung verwöhnt. Die Abbildung der Instrumente ist sehr präzise, extrem dynamisch und fein abgestimmt. Das eigentlich tolle dieser absolut empfehlenswerten Scheibe ist zweifellos die Musik, die dieses Quartett an den Tag legte. Herrliche Melodien mit überraschenden Improvisationselementen und lockerem Swing kennzeichnen den Westcoast-Jazz, den die Musiker unter der Leitung des Bassisten Curtis Counce einspielten. Limitierte Auflage.

S 7539 K 1/P 1 52,00 €\*

### Bill Evans - Quintessence (2 LP)



Jazz

Bill Evans - piano; Harold Land - tenor sax.; Kenny Burrell - guitar; Ray Brown - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen Mai 1976.

Für Evans-Kenner ist diese Empfehlung ein rares Vergnügen, da der Pianist nur selten über die Triobesetzung hinaus weitere Musiker in sein Spiel integrierte. Und mit Harold Land wirkt hier gar ein Hardbop-

Spieler mit, was ebenso in der Evans-Diskographie einmalig ist. Doch Land verstand es ausgezeichnet, mit einfühlsamen Improvisationen auf den Lyriker Evans einzugehen. Besonders fein und wohl auch der Höhepunkt ist die Bluesnummer „Bass Face“, bei der die Extraklasse des Ensemble deutlich zu Tage tritt. „Quintessence“ ist insgesamt eine feine, ruhigere Jazzplatte, für den Kenner ebenso ein Genuss wie für einen Neuling, der mit dieser Platte in den Jazz „reinhören“ möchte. Klanglich ein Traum! Limitierte Auflage.

F 9529 K 1/P 1 52,00 €\*

## Blue Note / Classic Records (200 g)

### Lee Morgan - The Cooker (Mono)

Lee Morgan - trumpet; Pepper Adams - baritone sax.; Bobby Timmons - piano; Paul Chambers - bass; „Philly“ Joe Jones - drums. Aufnahmen 29. September 1957 (Mono).

Die LP beginnt mit einer berühmten Nummer, die sogleich die Faszination dieser LP deutlich macht: auf einem verführerischen Groove durch Bobby Timmons, Philly Joe Jones und Paul Chambers bauen sich die brillanten Soli von Lee Morgan und Pepper Adams



Jazz

auf. Man spürt förmlich das Feuer des 19 Jahre jungen Morgan, der seine Mitspieler damit zu Höchstleistungen animierte. Selbst eine so leichte, swingende Melodie hat diesen Drive, der diese Scheibe so lebendig macht. Cole Porters „Just One Of These Things“ wurde wohl selten so rassig gespielt wie von dieser Combo, wogegen die Ballade „Lover Man“ dem Hörer dieser furiosen LP wieder etwas Zeit zum Verschnaufen gibt. Eine Klasse Scheibe!

BN 1578 K 1/P 1-2 39,50 €\*

## Cisco (180 g)

### The Mystic Moods Orchestra

#### - Another Stormy Night



Unterhaltung

Vielleicht erinnert sich manch Liebhaber leichter Unterhaltungsmusik mit Orchester (etwa Bert Kämpfert etc.) an das legendäre Mystic Moods Orchestra, das in den 60er Jahren die Musikwelt mit ungewöhnlichen Experimenten überraschte. Brad Miller, Produzent und Leiter der Mystic Moods Orchestra, unterlegte die Streicher mit einer Geräuschkulisse aus Regen und Donner, was eine geheimnisvolle und zugleich heimelige Atmosphäre schuf (wir stellen uns hier ein mollig warmes Kaminfeuer und einen guten Rotwein vor der Kulisse des an die Scheibe plätschernden Regens vor!). Nun hat Kevin Grey von Acoustech Mastering die Original Analogbänder neu überarbeitet, mit den heute zur Verfügung stehenden Mitteln diesen bereits damals faszinierenden Sound nochmals verfeinert. Das Ergebnis ist für Freunde ungewöhnlicher Klänge ein besonderer Genuss. Auf 1000 Stück limitierte Auflage!

CLP 7048 K 1/P 1 43,00 €\*

### Linda Ronstadt - Heart Like A Wheel



Pop

Erstveröffentlichung 1974.

Möchte man die Musik von einer der besten Sängerinnen der 70er Jahre kennenlernen, so eignet sich dieses nun wiederaufgelegte Album „Heart Like A Wheel“ ganz vorzüglich. Linda Ronstadt, ihr Produzent Peter Asher und erstklassige Studiomusiker schafften es bei diesem zwischen Juni und September 1974

eingespielte Album, jede Note perfekt zu treffen. Mit Leidenschaft und Hingabe singt sie zehn alte und auch einige neuere Lieder, von Leuten wie Paul Anka, Anna McGarrigle, Hank Williams oder James Taylor, von der Popballade bis zur Folkmelodie, oft nur mit akustischer Begleitung. Unter den Musikern finden sich auch viele große Namen, die hier Lindas großartiger Stimme ihre Ehre erweisen: David Lindley, Maria Muldaur, Emmylou Harris und Don Henley. Das Mastering dieser herrlich



entspannten Musik übernahm kein geringerer als Bernie Grundman. Für den Song „I Can't Help It If I'm Still In Love With You“ bekam Linda Ronstadt im Jahre 1975 übrigens einen Grammy! Mit Beiblatt.

CLP 7049

K 1/P 1

43,00 €\*

## Classic Records (200 g)

### Bob Dylan (4 LP)

#### - No Direction Home / Bootleg Series Vol. 7



Pop

Er gehört zu den wichtigsten und einflussreichsten Musikern unserer Zeit, unzählige Platten kennzeichnen sein musikalisches Werk: Bob Dylan! Nun erschien endlich auch für uns Vinylfreunde die Dylan-Dokumentation von Martin Scorsese, die Dylans vermutlich wichtigste Früh-Ära von 1959 bis 1965 umfasst. Sie enthält weitgehendst unveröffentlichte Home Recordings, Demos, Livemitschnitte und seltene Alternate Tracks, die uns Dylan von teils unbekannter Seite zeigen. Das Set beginnt mit schauerlich klingenden, aber um so verblüffenderen Aufnahmen des jungen Dylan 1959, dann folgen manche geniale Versionen bekannter Nummern wie „Don't Think Twice, It's Alright“ oder „Blowin' In The Wind“, diese freilich in faszinierender Klangqualität. 28 Songs eines genialen Musikers, in bisher nicht gekannten Versionen, die sogar besser gelungen sind als die eigentlich bekannte Studioversion. Das 60 Seiten (!) starke Beigleitheft schildert uns alle Hintergründe und Details dieser Veröffentlichung, die nicht nur Dylan-Fans unbedingt zu empfehlen ist. „No Direction Home“ ist so etwas wie die ultimative Einführung in die Welt des Robert Allan Zimmermann alias Bob Dylan. Von seiner akustischen Protestzeit und Woody Guthrie-Verehrung bis zur elektrischen Phase, mit Aufnahmen wie dem legendären „Like A Rolling Stone“ in der Free Trade Hall in Manchester 1966 ist dieses 4-fach Album eine absolute Topempfehlung! Mit zwei Klappcovern in einer stabilen Hartcoverbox ist dieses luxuriöse Set jeden Cent wert.

93.937 Q

K 1-4/P 1

159,00 €\*

## Everest / Classic Records (200 g)

### Tchaikovsky

#### - Symphony No. 5, E Minor, Opus 64



Klassik

London Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Sir Malcolm Sargent. Aufnahmen 1959 in der Walthamstow Assembly Hall in London, England.

Wann immer die Rede von der großen Kunst der Aufnahme-Ingenieure der 50er und 60er Jahre ist, glänzen die Augen der Klassikliebhaber und schwelgen in Erinnerungen. Ganz frisch aber sind mittlerweile für sehr viele audiophile Plattenfreunde die Erfahrungen mit den überragenden Wiederauflagen der legendären Everest LPs. Jeder, der schon eine dieser faszinierenden, perfekt restaurierten Aufnahmen gehört hat, der freut sich nun auf jede neue

Veröffentlichung. Mit dem Schicksalsmotiv als Leitthema gehört die 5. Sinfonie Tchaikowskis zu den beliebtesten Werken des russischen Komponisten, besonders durch seine wunderschönen lyrischen Melodien und doch immer wieder dramatischen Passagen. Sehr schön ist etwa der Walzer des dritten Satzes und natürlich der feierliche Schlusssatz, der das Schicksalsmotiv wieder aufgreift. Der Kritiker Josef Sittard (1846-1903) bezeichnete diese Sinfonie als eine der „bedeutendsten musikalischen Erscheinungen unserer Zeit“.

SDBR 3039

K 1/P 1

39,50 €\*

## MFSL (180 g)

### Alison Krauss - Live (3 LP)



Pop / Country

Zugegeben, das ist schon eine Stange Geld, die man für dieses MFSL-Set hinblättern muss, doch es lohnt sich in jeder Hinsicht! Dieser Meinung waren wohl auch all diejenigen, die sofort zuschlugen, als wir diesen Titel im Web Präsentierten: „Alison Krauss + Union Station - Live“. Es scheint sich schon herumgesprochen zu haben, dass dieses Dreifach-Album feinsten akustischer und musikalischer Stoff ist, aus dem die audiophilen Träume sind! Die Aufnahmen fanden am 29. und 30. April 2002 im The Louisville Palace in Louisville, Kentucky, USA, statt, natürlich mit rein akustischer Instrumentierung. Und wer Vorbehalte gegen eine digitale Aufnahme (hier DSD!) hat, der sollte mit dieser Scheibe mal einen Blindtest machen, er wird (ohne diese Zeilen gelesen zu haben) wohl eher rein analoge Technik, womöglich gar Röhren vermuten, derart warm und plastisch perlt es aus den Lautsprechern. Es gab dabei eine simple, aber ausschlaggebende Grundlage bei der Produktion: Die LP musste besser klingen als die SACD auf der professionellen Meitner Elektronik im Studio. Was hier also wunderbar detailreich und mit schönen Klangfarben aus den Lautsprechern kommt, sind 25 exquisite Folk-, Bluegrass und Countrynummern der mit bereits 20 Grammys (!!!) ausgezeichneten Chanteuse Alison Krauss und ihrer Band. Sie war in bester Spiellaune, die Stimmung im Konzertsaal war prächtig und dank der gelungenen Einspielung wurde die Liveatmosphäre auch sehr authentisch festgehalten. Eine grandiose Einspielung! Stabile Box mit Booklet, zeitlich limitierte und handnumerierte Auflage!

MFSL 281

K 1/P 1

85,00 €\*

## Opus 3 (180 g)

### Bert „East“ Östlund - Pathfinder



Pop / Jazz

Bert „East“ Östlund - guitars & keyboards; Janne Robertson - percussion; Peter Forss - doublebass; Huz Flux Nettermalm - drums. Aufnahmen 2005.

Nach dem phänomenalen Debut „Autumn Shuffle“ des schwedischen Gitarristen Peder af Ugglas im letzten Jahr präsentiert OPUS 3 das Debütalbum eines weiteren „local

hero“: den Gitarristen Bert „East“ Östlund! Sein Album „Pathfinder“ zeigt „East“ sowohl als Gitarristen und auch als Pianisten. Alle 14 zum Teil sommerhitverdächtigen Instrumentals stammen aus seiner eigenen Feder und zeigen das weite musikalische Spektrum des mittlerweile 59jährigen auf. Natürlich dominieren Telecaster- und Stratocastersounds dieses Album, trotzdem wird ein ganzer Bus voll anderer akustischer und elektrischer Gitarren eingesetzt. Ein Fest für Gitarrenfetischisten! Musikalisch kann es kaum abwechslungsreicher zugehen: ein Hauch von Detroit, Nashville oder Newcastle? Rio oder Paris? Der Mann beherrscht unterschiedlichste Stile, bedient unterschiedlichste Genres mit einem Hang für Pop, Jazz und Latin aus den späten 50ern und frühen 60ern! Und das alles klingt so aktuell, unverbraucht, reif, locker, unangestrengt und gutgelaunt – mit einem Wort: der Mann ist eine Klasse für sich!

OPUS 2206 K 1/P 1 26,50 €\*

## Pure Pleasure (180 g)

### Clark Terry - Color Changes



Jazz

Clark Terry - trumpet, flugelhorn; Jimmy Knepper - trombone; Julius Watkins - french horn; Yusef Lateef - tenor sax., flute, english horn, oboe; Seldon Powell - tenor sax., flute; Tommy Flanagan / Budd Johnson - piano; Joe Benjamin - bass; Ed Shaughnessy - drums. Aufnahmen 19. November 1960 in New York City, USA.

Wer bei dieser umfangreichen Besetzung einen opulenten Big Band-Sound vermutet, wird eventuell angenehm überrascht sein, denn Clark Terry hat bei diesem famosen Album einige sehr intime Nummern mit dezenter Instrumentierung integriert. Ein solches Glanzstück ist z.B. „Brother Terry“ (Arr. Yusef Lateef), in dessen exotische Atmosphäre nur wenige Instrumente gleichzeitig spielen und doch jeder der beteiligten Musiker ein hinreissendes Solo bietet. Das anschließende swingende „Flutin“ And Fluglin“ macht seinem Titel alle Ehre, eine zweifellos besondere Komposition. Der international renommierten Webplattform Allmusic ist dieses Platte die Höchstnote von fünf Sternen wert, welche nur an Top-LPs vergeben wird, dem schließen wir uns an!!

CJS 9009 K 1/P 1 26,00 €\*

## RCA / Speakers Corner (180 g)

### Perez Prado - Prez



Folk / Jazz

Immer dann, wenn auf dem Cover das berühmte Logo „Living Stereo“ prangt, dann sind die Erwartungen der Plattenliebhaber groß. Glücklicherweise hat die Firma Speakers Corner gute Verbindungen und kann auf die Originalbänder oder zumindest gleichwertige Workparts zurückgreifen und demnach ein Remastering bieten, das sogar den Original-LPs aus den 50er bzw. 60er überlegen ist. So ist es auch bei diesem RCA-Reissue, das mit einem sattem, dynamischen und zugleich detailreichen Klangbild

aufwarten kann. Perez Prado, der King des Mambo, schlenderte mit seinem Orchester durch die Welt der afro-kubanischen Folklore und verbindet sie elegant mit Latin und Big Band-Jazz. Dabei teilt sich die LP in eine eher locker-fröhliche Seite 1 mit entspannten Mambo-Melodien, während Seite 2 deutlich rhythmischer und jazziger klingt. „Cu-Cu-Rru-Cu-Cu Paloma“ dürfte Belafonte-Fans bekannt vorkommen und auch der „Flight Of The Bumblebee“ ist eine weltbekannte Melodie, die hier eine neue Variante erfuhr. „Prez“ ist ein bemerkenswertes Album mit hinreissenden Latin/Mambo-Melodien im großen Orchestersound gelungen, was heute gerne auch als Easy Listening bezeichnet wird.

LSP 1556 K 1/P 1 26,00 €\*

## Elvis Presley - Golden Records Vol. 3



Rock / Pop

Erstveröffentlichung August 1963. Die LP aus der Hülle genommen, den Blick auf den allseits bekannten Nipper des Plattenlabel gerichtet, sofort schlägt das Herz des Sammlers höher! Der Presley-Fan weiß natürlich, was ihn mit dieser Compilation im Zeichen des Hundes (His Masters Voice!) erwartet, sie enthält eine ganze Reihe an Superhits des King Of Rock'n'Roll, der Titel „Golden Records Vol. 3“ ist fast schon Understatement. Richten die beiden vorangegangenen Ausgaben dieser Best Of-Serie den Schwerpunkt auf die wilden Nummern, so konzentriert sich die Auswahl der Songs dieses Albums auf Elvis lyrische Ader. Es macht Spaß, die hier zusammen gestellten Schmachtfetzen und schmusigen Balladen zu hören, Nummern, die man schon unzählige Male gehört hat und die immer wieder gut sind: „It's Now Or Never“, „Surrender“, „Are You Lonesome Tonight“, „Wooden Heart“ und „Wild In The Country“.

LSP 2765 K 1/P 1 26,00 €\*

## Stockfisch (180 g)

### Various Artists - Stockfisch Vinyl Collection Vol. 1



Pop

In audiophilen Kreisen hat sich die hohe Qualität der Stockfisch-Aufnahmen längst herumgesprochen. Oft genügt dem Liebhaber hochwertiger Klänge schon der Hinweis auf dieses Plattenlabel, um selbst bei unbekanntem Interpreten die LP oder CD zu kaufen. Nun dürfen sich alle Vinylfreunde auf diesen gelungenen Sampler freuen, der eine Übersicht von Musikern bietet, die bei Stockfisch beheimatet sind. Von Chris Jones über Sara K., David Roth und Steve Strauss zu Louis Capart & Duo Balance betören uns wunderbare Sänger und Sängerinnen, die allesamt dem Songwriter-Genre entspringen. Ob französische Ballade oder britisch anmutende Folksongs, die zehn Songs wirken sehr entspannt und sind auch wegen der brillanten Klangtechnik ein besonderer Genuss. Auch hier wurde wieder das DMM-Verfahren angewandt, wobei wir darauf hinweisen wollen, dass, um eine möglichst hohe Klangqualität zu erreichen, teils

extreme Pegel geschnitten wurden, die unter Umständen nicht jeder Tonabnehmer sauber abtasten kann! Doch selbst in diesem Falle ist die „Stockfish Records Vinyl Collection“ ein musikalischer und klanglicher Genuss der Extraklasse! Klappcover, inkl. Textbeilage.

357.8006

K 1/P 1

32,00 €\*

## Verve / Speakers Corner (180 g)

### Ella Fitzgerald - Jerome Kern Song Book

Aufnahmen Januar 1963 in Los Angeles, USA. Die Songbook Serie, die Ella Fitzgerald, für das Label Verve aufgenommen hat, findet mit den Kompositionen von Jerome Kern ihre Fortsetzung. Die Königin des Jazzgesangs swingt in bewährter Manier durch die 12 Musical-Kompositionen, die dem Hörer einmal mehr großes Hörvergnügen bereiten. Die Balladen „Yesterdays“ und „The Way You Look Tonight“ sind die Höhepunkte, bei denen alle harmonischen Raffinessen von ihr ausgelotet werden. Sicher, es gibt hunderte von



Jerome Kern ab 1930 begonnen hatte, zu arbeiten. Die Arrangements, die alle von Nelson Riddle stammen, sind sehr variationsreich und umfassen Streicherpepiche ebenso wie zupackende Blechbläser- und Saxophon-Linien. Eingebettet lässt sich Ellas Stimme von der jeweiligen Stimmung tragen und macht so auch dieses Songbook zu einem Meilenstein des Vocal-Jazz. Der hohe Standard der Aufnahmequalität im Verve-Studio an der Westküste wird bei dieser Neu-Auflage so richtig deutlich.

V 4060

K 1/P 1

26,00 €\*

## Klassiker der Musikgeschichte



Ry Cooder wurde am 15. März 1947 in Los Angeles, Kalifornien, geboren. Er ist ein Gitarrist, Komponist und Produzent. Seine weltweite Bekanntheit verdankt er in erster Linie seinem Spiel als Slide-Gitarrist.

Ry Cooder - guitar, arranger, producer  
Harry Dean Stanton - vocals  
Nastassja Kinski - vocals  
Jim Dickinson - piano  
David Lindley - guitar

Tony Chiappa / Judy Clapp / Allen Sides - engineer  
Mark Ettl -engineer, remixing  
Bernie Grundman - mastering

Aufnahmen 1985.

### Ost / Ry Cooder - Paris-Texas (180 g)

Ryland Peter Cooder spielte als Session-Musiker unter anderem für Taj Mahal und Captain Beefearts Magic Band, bevor er 1970 eigene Platten aufnahm. Seine musikalische Bandbreite geht weit über das übliche hinaus, wobei er eine beeindruckende Vielzahl von teils exotischen Saiteninstrumenten wie Mandoline, Saz oder Bajo Sexto, perfekt spielt. Heute gehört er zu den besten Gitarristen der Welt. Obwohl er schon früh vom Blues beeinflusst wurde, machte er sich einen Namen mit der Wiederbelebung von World Music (Weltmusik), ein Konzept, das seinerzeit völlig neu war. Er widmete sich der Country- und Folkmusik, dem Calypso, hawaiianischer Musik, Gospel, Salsa, Jazz, Ragtime und Vaudeville. Seit den 80er Jahren konzentrierte sich Ry Cooder auf Soundtracks. Am bekanntesten wurde der Soundtrack zum Film „Paris, Texas“ von Wim Wenders. Er ist vielleicht einer der meistgeliebtesten Soundtracks und wohl auch eine der besten Platten von Ry Cooder! Zusammen mit Jim Dickinson und David Lindley schuf er dieses Meisterwerk, das besonders durch seine wunderbar getragenen Stimmungen begeistert. Cooders Akustikgitarre zaubert hier atmosphärische Klänge, bei der der Zuhörer wie gebannt vor den Lautsprechern sitzt und jede Note begierig aufsaugt. Dieses Roadmovie von Wim Wenders mit Harry Dean Stanton und Nastassja Kinski aus dem Jahre 1985 wurde lange Jahre als audiophiler Tipp gehandelt, zumal das Mastering von Bernie Grundman stammt! Das aktuelle Remastering kann den exzellenten Ruf nahtlos fortsetzen, es besticht trotz digitaler Bearbeitung durch brillante Instrumentenabbildung, auch der Gesang von Harry Dean Stanton in dem mexikanischen Folkloresong „Cancion Mixteca“ kommt verblüffend realistisch. Die üppigen Raumentteile, die seinerzeit bei der Aufnahme eingefangen wurden, kommen hier perfekt zur Geltung, die gegenüber dem letzten Reissue nochmals im dynamischen Bereich hörbar zulegen konnte! Eine Platte wie diese gehört in jede ambitionierte Sammlung.

Seite 1

1. Paris, Texas 2:57
2. Brothers 2:07
3. Nothing Out There 1:35
4. A Canción Mixteca 4:17
5. No Safety Zone 1:55
6. Houston in Two Seconds 2:07

Seite 2

1. She's Leaving the Bank 6:02
2. On the Couch 1:32
3. I Knew These People 8:43
4. Dark Was the Night 2:52

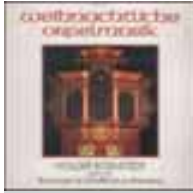
25.270s

K 1/P 2

16,90 €\*

## Holger Boenstedt - Weihnachtliche Orgelmusik

Claude Balbastre - Noel "il est un petit ange"  
 Johann v. Rathgeber - Drei Pastorallen für die  
 Weihnachtszeit  
 Wolfgang Amadeus Mozart - Variationen über  
 "Morgen kommt der Weihnachtsmann" KV 265  
 Johann Pachelbel - Magnificat  
 Louis Claude Daguin - Noel Grand jeu et Duo; G-Dur  
 Johann Sebastian Bach - Änderungen zu "Vom Himmel  
 hoch da komm ich her", BWV 769  
 Johann Sebastian Bach - Pastorale F-Dur, BWV 590



Klassik

Holger Boenstedt - Orgel. Aufnahmen 13. und 14. Juli 1985 in der Ahrensburger Schlosskirche. Die fröhlichen und zugleich besinnlichen Stücke barocker Komponisten werden auf einer alten, mehrfach umgebauten bzw. renovierten Orgel aus dem Jahre 1640 gespielt, die Philipp Telemann als "besondere Schönheit" rühmte!

Out 102s K 1/P 1 nur **9,90 €**

## 5th Dimension - Portrait (180 g)



Pop

Aufnahmen August 1969 und März 1970 in Hollywood, USA. Die Musik von The 5th Dimension, teils mehrstimmig, teils instrumentell, lässt sich in keine stilistische Schublade einordnen. Erfrischend anders und in ihrem Charakter sehr verschieden fallen die Stücke entsprechend aus: So finden sich neben Titeln wie dem funkig-rockigen „Puppet Man“ und dem sehr bekannten, groovenden „Feelin' Alright?“ auch soulig anmutende Songs wie „Save The Country“ und „People Gotta Be Free“. Freilich kommen auch die zeittypisch schmusigen Pop-Balladen in Nummern wie „This Is Your Life“ (mit mehrstimmigem Background-Gesang), „A Love Like Ours“ und Burt Bacharachs Chart-Hit „One Less Bell To Answer“ mehr als nur zu ihrem Recht. Die stimmlichen Qualitäten der Solisten Billy Davis Jr., Marilyn McCoo Davis und Florence LaRue Gordon verdienen es, immer wieder gehört zu werden. Dass dieses Album gern als das Beste der Gruppe angepriesen wird, wird hier schnell selbstverständlich. Schickes Klappcover.

BELL 6045s K 1/P 1 nur **15,90 €**

## Lionel Richie - Dancing On The Ceiling (USU, Cut Out)



Soul / Pop

Seitdem er die Commodores verließ und eine Solokarriere startete, gehörte Lionel Richie zu den erfolgreichsten Soulsängern der 80er Jahre. Großen Anteil hatte auch diese LP aus dem Jahre 1985, die gleich mit mehreren großen Hits aufwartet: „Dancing On The Ceiling“, das Titelstück der Platte, „Se La“, „Ballerina Girl“, „Deep River Woman“ und natürlich die Traumballade „Say You, Say Me“ (hierfür bekam er einen Oscar!) Mit seiner wandlungsfähigen, leicht rauhen Stimme ist Richie nicht nur ein Schwarm unzähliger Frauen, er überzeugte auch die Jury bei den Grammy Awards, wo er gleich vier Preise überreicht bekam, und natürlich Millionen Käufer seiner Platten. Diese LP bietet eine gelungene Mischung aus Balladen, schwungvollen Soul-Pop und Motown-Feeling, das ist große Musik eines echten Stars! Klappcover (Cut Out) mit Prägeschritt, Innenhülle mit Texten.

6158 ML K 2-3/P 3 nur **7,90 €**

## Lalo Schifrin (180 g) - There's A Whole Lalo Schifrin Goin' On



Pop / Jazz

Diese LP ist musikalisch wie auch klanglich ein äußerst leckeres Stück Musik, kein Wunder also, dass sie wiederaufgelegt wurde. Sie macht deutlich, warum Lalo Schifrin ein Star der leichten und doch künstlerisch wertvollen Unterhaltungsmusik geworden ist. Sanfte Melodien mit zartem Schmelz stehen neben humorvoll inszenierten Stücken und überraschenden Instrumentalkompositionen. So hören wir in der ersten Nummer elektronisch erzeugte Flötenklänge in Verbindung mit (akustischer) indischer Tabla, Bossa ist wie selbstverständlich im Programm und eine Nummer wie „Wheat Germ Landscapes“ lässt eine Stimmung wie bei Mancinis „Hatari“ aufkommen. Das jazzige „The Gentle Earthquake“ und das anschließende „Hawks vs. Doves“ mit Bläserfanfaren und Thrillerpfeifen zeigt Schifrin in seiner ganzen Vielfalt, kaum ein Stück dieser LP ist wie das Andere. Eine äußerst unterhaltsame und vergnügliche Platte in hervorragender Klangqualität!

DOT 25852 K 1/P 1 nur **15,90 €**

*Da capo...*  
 Schallplatten

Hornschnuchpromenade 16 a  
 90762 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666  
 Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
 Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de  
 e-mail: info@dacapo-records.de